

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 98.

Dresden, den 16. Mai

1868.

## Achtundneunzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 14. Mai 1868.

### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 1084—1093. — Entschuldigungen.

— Berathung des Vorberichts der ersten Deputation über das königl. Decret, den Entwurf eines Gesetzes für die Studirenden auf der Universität zu Leipzig betreffend. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, den Entwurf eines Gesetzes, eine Beschränkung der Wirksamkeit der von Ehegatten vorgenommenen Veräußerungen, das Verfahren auf Einsprüche Dritter bei der Hilfsvollstreckung und einige Bestimmungen über die Zwangsversteigerung betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 15 Minuten in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Geh. Regierungsrath Just, sowie in Anwesenheit von 32 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Ein Protokoll ist nicht zu verlesen; es kann daher die Registrande vorgetragen werden.

(Nr. 1084.) Vorbericht der ersten Deputation der Ersten Kammer über das königl. Decret, den Entwurf eines Gesetzes für die Studirenden auf der Universität Leipzig betreffend.

Präsident von Friesen: Befindet sich heute auf der Tagesordnung.

(Nr. 1085.) Bericht der ersten Deputation über das königl. Decret, den Entwurf eines Gesetzes, eine Beschränkung der Wirksamkeit der von Ehegatten vorgenommenen Veräußerungen zc. betreffend.

I. K. (7. Abonnement.)

Präsident von Friesen: Ebenfalls auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 1086.) Petition des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Rochlitz um Berücksichtigung dieser Stadt bei Erbauung der Chemnitz-Leipziger Eisenbahn.

Präsident von Friesen: Wird an die zweite Deputation abzugeben sein.

(Nr. 1087.) Petition der Mühlenbesitzer Friedrich zu Löbnitz und Genossen um entweder günstigere Classification der Mühlengrundstücke oder um der letzteren gänzliche Entlassung aus der Landesimmobiliar-Brandversicherungsanstalt.

Präsident von Friesen: Das Gesetz, werauf sich diese Petition bezieht, befindet sich jetzt bei der Zweiten Kammer in Berathung und wird daher dorthin abzugeben sein.

(Nr. 1088.) Petition des Herrn Abg. Koch aus Buchholz um Herstellung einer Verbindungsbahn zwischen Annaberg und Schwarzenberg.

Präsident von Friesen: An die zweite Deputation.

(Nr. 1089.) Petition der Kramerinnung zu Leipzig um Erbauung einer directen Eisenbahnverbindung zwischen Chemnitz und Leipzig.

Präsident von Friesen: Ebenfalls an die zweite Deputation.

(Nr. 1090.) Petition des Gutbesizers Krassch in Ostrau bei Döbeln, die ihm verweigerte Restitution, beziehentlich Vergütung eines Kriegsschadens betreffend.

Präsident von Friesen: Enthält eine Beschwerde über das Kriegsministerium; wird daher an die vierte Deputation abzugeben sein.

(Nr. 1091.) Bericht der ersten Deputation der Ersten Kammer über das königl. Decret Nr. 97, die Aufhebung, beziehentlich Abänderung einiger Artikel des Strafgesetzbuches betreffend.

Präsident von Friesen: Dieser Bericht befindet sich bereits in der Druckerei und hängt es nun davon ab, wenn derselbe wird ausgegeben und auf die Tagesordnung